

Fünftausend Menschen

(Lukas 9)



Mit der Zeit kamen immer mehr Menschen, um Jesus zu hören. Jesus sprach viele Stunden, aber die Zeit verging wie im Fluge. Eines Tages sprach Jesus am See von Galiläa. Bei Sonnenuntergang war noch immer eine große Menschenmenge um ihn versammelt. Es war ein langer Tag und alle waren hungrig. „Schick die Leute fort, sodass sie zu

den Dörfern gehen können, um zu essen“, sagten die Jünger. „Ihr selbst sollt ihnen etwas zu essen geben“, antwortete Jesus. „Wo können wir genug Essen für all diese Menschen finden?“, fragten die Jünger.

Da sagte der Jünger Andreas: „Hier ist ein kleiner Junge. Er hat fünf Gerstenbrote und zwei kleine Fische. Aber das reicht natürlich nicht für all diese Menschen.“ „Bittet die Leute, sich hinzusetzen“, bat Jesus seine Jünger. Er nahm das Brot und die Fische und dankte Gott dafür. Dann reichte Jesus den Jüngern das Essen, die es immer wieder teilten und den Leuten gaben. Alle aßen so viel sie wollten. Und als die Reste eingesammelt wurden, waren ganze zwölf Körbe voll. An diesem Tage bekamen fünftausend Menschen zu essen.

